

## Jahresbericht 1974

### 11. Vereinsjahr der Männerriege Ettenhausen

Nur noch wenige Tage werden es sein und wir können uns vom Jahre 1974 verabschieden. Und wie es bei jedem Abschied ist, man kann sich freuen, oder das Gegenteil kann sich einstellen, man bedauert, dass man sich vom Erlebten trennen muss. -Und wie steht es mit dem bevorstehenden Jahreswechsel. Können wir uns freuen oder müssen wir es bedauern? Aus wirtschaftlicher Sicht gesehen wird das kommende Jahr, bestimmt nicht besser werden. Ich glaube sagen zu dürfen, dass der Höhepunkt der Konjunktur überschritten ist, -Und dennoch ist kein Anlass vorhanden, den Kopf hängen zu lassen. Ein gesunder und vernünftiger Konkurrenzkampf lässt unsere Wirtschaft nur gesunden. Und gerade diese Gesundheit ist es, die unsere Generation, dringend braucht. Und wie es im Geschäftsleben ist, so verhält es sich gleichfalls im Vereinsleben, man hält gerne über das Geschehene, nochmals Rückschau. -Obwohl in unserer Männerriege keine weltbedeutenden Akzente gesetzt wurden, lassen wir das Vereinsgeschehen 1974 gerne, nochmals Revue passieren.

Der Frühjahresleiterkurs vom 4. Mai wurde von unserm Oberturner, Moritz Sprenger besucht. Kursort war Pfyn.

An der 6. Jassmeisterschaft die von der Männerriege Balterswil organisiert wurde, beteiligten sich aus unserer Sektion nur 3 Spieler. Es macht den Anschein, dass unser Nationalsport kein grosses Interesse entgegengebracht wird. -Oder vielleicht waren unsere leidenschaftlichen Spieler noch zur Genüge mit Schweinefleisch eingedeckt.

Bei der Durchführung der Thurg. Crossmeisterschaften, die in Ettenhausen zur Austragung gelangten, hatten sich etliche Männerriegler, spontan als Helfer zur Verfügung gestellt.

Am Elgger -Faustballturnier kämpfte unsere 1. Mannschaft um die Lorbeeren. Konnten sie sich doch in der ersten Platzhälfte behaupten. Am 19. Mai wurde von den Aadorfer Kameraden der Hinterthurgauer Männerspieltag organisiert. Von unserer Riege wurden alle 3 Mannschaften in den Kampf geschickt. Nach der Devise: mitmachen kommt vor dem Rang. Konnten sich die ersten 2 Gruppen mit dem Erfolg noch zufrieden sein, war es bei der 3. Mannschaft nicht mehr rühmendwert. Aber dies zeigt uns, dass vermehrtes Üben das allerbeste Heilmittel sein wird.

Beim 2. Seifenkisten-Derby vom 30. Juni waren unsere Turner stark engagiert. Nur durch die Mithilfe Aller war es möglich, dieser Veranstaltung zum Erfolg zu verhelfen. Und wir dürfen mit dem Endergebnis stolz sein, in organisatorischer wie in finanzieller Hinsicht.

Am 13./14. Juli kam unsere obligate Turnfahrt zur Austragung. Diesmal verzichtete man auf Bahn und Postauto. Nach einem enormen Marschpensum der Einen von circa 6 Stunden -zum Gegensatz der Andern von 2 Stunden traf man sich auf dem Hörnli. Nach

einem überaus reichhaltigen -und preislich günstigem Nachtessen, wurde bis spät in den Morgen Erlebnisse ausgetauscht. Nur allzu rasch wurde Tagwache gerufen und nach einem 2.5 stündigen Marsch nach Steg im Tösstal, brachte uns die SBB nach dem nahegelegenen Turbenthal, wo wir von den Frauen sehnsüchtig erwartet wurden. Und in Privatautos ging es nach Ettenhausen, wo bereits das Mittagessen auf dem Tische stand.

Am kantonalen Spieltag in Arbon beteiligten sich von unserer Sektion 2 Mannschaften, Und bei der Hinterthurgauer Hallenfaustball-Meisterschaft, versuchte unsere erste Mannschaft das Glück, -Diese war wiederum beim Aadorfer-Herbstturnier mit dabei.

Bei der Durchführung des Schlussturnens unserer Aktivturner halfen wir als Kampfrichter -und, absolvierten nebenbei unsern eigenen Wettkampf. Es war nur schade, dass sich nicht mehr Kameraden die Mühe nahmen, dieser Einladung Folge zu leisten.

Am Männerturnkurs vom 26. Oktober in Ermatingen war es Moritz Sprenger der unsere Riege vertreten hatte. -Und an der darauffolgenden Delegiertenversammlung des Verbandes, haben noch 2 Kameraden zusätzlich daran teilgenommen.

Zum Schlusse, meines Rechenschaftsberichtes möchte ich noch meinen Kameraden im Vorstande danken, für Ihre steht's bereite Mithilfe. Einen speziellen Dank, aber richte ich an die Adresse unserer beiden Leiter, Moritz Sprenger und Bruno Zehnder. Sie haben es verstanden mit Ihrem Elan und dem jeweils gut vorbereitetem Lektion Stoff, die Turnstunden lehrreich und amüsant zu gestalten. -Wir danken Euch dafür. So hoffen wir gemeinsam, dass uns das kommende Vereinsjahr, wiederum viel Schönes und vor allem gute Kameradschaft im Geiste der 4F bringen möge.

Euer Präsident  
Rich. Herrmann